

Weitere Angebote in der Umgebung



NATUR- UND KULTURLEHRPFAD

Der 3,5 km lange Rundweg informiert auf sieben Informationsstafeln über das Leben von Mensch und Tier am, um und mit dem Wasser und beschreibt Pflanzen und Tiere entlang des Weges. Führungen buchbar in der Touristinfo Gemünden, Dauer 1,5 Stunden.

GEOCACHE

Entlang des Walderlebnispfads ist ein Geocache (Multi-Cache) versteckt, der Startpunkt liegt bei der Eingangstafel des Pfads (N 50°03.901 E 009°41.374), Infos unter www.geocaching.com/geocache/GC27Y7E_walderlebnispfad-gemuenden

SCHERENBURG

Ein grandioser Panoramablick bietet sich von der mittelalterlichen Burgruine über die Dächer der historischen Altstadt. Erstmals Erwähnung fand die von den Grafen von Rieneck erbaute Burg im 13. Jhd. Nach einer wechselvollen Geschichte kam sie 1469 unter Bischof Rudolf von Scherenberg an das Hochstift Würzburg. Heute finden hier allsommerlich die Scherenburgfestspiele statt. Unterhalb der Burg liegt der Ronkartzgarten, ein bauhistorisches Denkmal aus dem 19. Jhd.

HUTTENSCHLOSS

Der liebenswerte Renaissance-Bau wurde 1711 von Amtmann Stern errichtet und ging später in den Besitz der Grafen von Hutten über. Das Wappen über dem Portal erinnert an das einflussreiche Adelsgeschlecht. Heute sind hier das Film-Photo-Ton Museum, eine Ausstellung zur Stadtgeschichte sowie in der Remise eine Modellbahnanlage untergebracht (www.museum-huttenschloss.de).



- Eingangstafel des Walderlebnispfads
- Stationen:
 - 1 Holzxylophon
 - 2 Seilklettern
 - 3 Baumarten raten
 - 4 Beobachtungsplattform
 - 5 Baumscheiben
 - 6 Barfußpfad
 - 7 Hüttendorf
 - 8 Baumklötze stapeln
 - 9 Wackelbrücke
 - 10 Zielweitwurf
 - 11 Tierweitsprung
 - 12 Balancieren
- Stationen des Natur- und Kulturlehrpfads

Anfahrtsbeschreibung



Der Walderlebnispfad liegt im Ortsteil Kleingemünden beim Main-Spessart-Klinikum für Pflege und Therapie in Gemünden am Main (Klinikstraße 1). Am Nordende des Klinikparkplatzes führt ein Schotterweg zum Startpunkt mit der Eingangstafel.

Anfahrt Pkw: Parkplatz „Lindenwiese“ nahe der Altstadt, von dort ausgeschilderter Fußweg entlang des Natur- und Kulturlehrpfads zum Walderlebnispfad (ca. 1 km). Alternativ direkte Anfahrt über Besucherparkplatz des Klinikums.

Anfahrt mit ÖPNV: Bahnhofstabelle „Kleingemünden“ (Erfurter Bahn Zuglinie RB 50) am Hofweg, Bushaltestelle „Gesundheitszentrum“ (Linien 642, 643, 645, 650) in der Klinikstraße, von dort wenige hundert Meter bis zum Startpunkt.

Weglänge ca. 3 km, bedingt kinderwagentauglich (starke Steigung)

Kontakt: Touristinformation Gemünden
Scherenbergstraße 4, 97737 Gemünden a. Main
Telefon 09351 8001-1300, touristinformation@gemuenden.bayern.de
www.stadt-gemuenden.de

Herausgeber: Naturpark Spessart e.V.
Frankfurter Str. 4, 97737 Gemünden a. Main
Telefon 09351 603947, info@naturpark-spessart.de
www.naturpark-spessart.de

Konzeption: Oliver Kaiser, Daniela Kaiser, Julian Bruhn
Maskottchen: Jonas Famulla
Fotos: Titelbild BalanceFormCreative - stock.adobe.com, Julian Bruhn, Jonas Famulla, Björn Reibert, Nadja Salzmann, Katharina Weiss
Design: Grafik-Studio Werner Hillerich
Druck: Schleunungdruck GmbH, Marktheidenfeld



UNTERWEGS IM
NATURPARK SPESSART

Wald-
Erlebnispfad
Gemünden





„Herzlich willkommen auf dem Walderlebnispfad Gemünden!“

Liebe Besucher, ich bin Borke der Waldkobold und lebe schon seit vielen Jahren im Gemündener Wald. Wenn ihr wollt, führe ich euch gerne durch mein kleines Waldreich. Hier, zwischen alten Buchen und Eichen warten insgesamt 12 Stationen auf euch. Also, lasst eurem Forscherdrang freien Lauf und haltet die Augen und Ohren offen, denn im Wald gibt es überall was zu entdecken und zu erleben!



Holzxylophon 1

Wollt ihr den Wald zum Klingen bringen? Schlagt dazu einfach mit dem Schlegel leicht gegen die einzelnen Holzstämmchen des Holzxylophons. Da die Hölzer von verschiedenen Baumarten stammen, klingt jeder Stamm anders. Mit etwas Übung könnt ihr hier ein kleines Holzkonzert geben!



2 Seilklettern



Den steilen Hang vor euch könnt ihr wie Bergsteiger erklimmen, dabei helfen euch die Seile. Egal, ob ihr allein, im Team oder gegeneinander hinauf klettert, hier könnt ihr euch so richtig austoben! Wenn ihr wollt, könnt ihr auch die Zeit mit einer Uhr stoppen und so den Bergsteigerkönig bestimmen.

Baumarten raten 3

Entlang des Walderlebnispfades findet ihr viele unterschiedliche Baumarten. Bei zwölf davon könnt ihr euer Wissen testen. Vor jedem der zwölf Bäume steht eine Schautafel mit Klappdeckel, auf der ihr den Namen der jeweiligen Baumart und Informationen dazu findet.



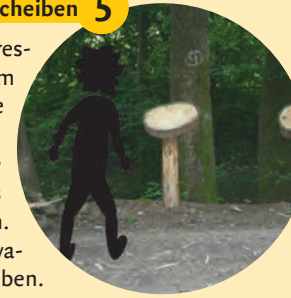
4 Beobachtungsplattform



Von hier aus könnt ihr das Sinntal überblicken. Viele seltene Tiere und Pflanzen gibt es dort und mit etwas Glück könnt ihr Schmetterlinge, Libellen und Vögel beobachten, zum Beispiel die eher unscheinbare Wasserramsel oder den blau schillernden Eisvogel, der im Wasser der Sinn nach kleinen Fischen taucht.

Baumscheiben 5

Durch den Wechsel der Jahreszeiten entstehen beim Wachstum eines Baumes Jahresringe, die ihr hier auf den Baumscheiben gut erkennen könnt. Mit Hilfe der Jahresringe kann man das Alter des Baumes bestimmen. Ratet mal, wie alt diese Bäume waren und was sie so alles erlebt haben.



6 Barfußpfad



Zieht doch mal eure Schuhe aus und entdeckt den Barfußpfad! Doch lauft ihr hier wirklich nur auf reinem Waldboden? Oder kennt ihr manchen Untergrund von anderen Orten? Besonders mit geschlossenen Augen macht es Spaß, hier barfuß auf Entdeckungstour zu gehen.

Hüttendorf 7

Hier findet ihr viel Platz, um beispielsweise euer eigenes Indianer-Tipi, eine Waldhütte, ein Räuber versteck oder ein Waldsofa zu bauen. Das passende Baumaterial liefert euch der Wald. Und los geht's!



8 Baumklötze stapeln



Hier könnt ihr eurer Fantasie freien Lauf lassen: Entweder beim Turmbau, Hausbau oder anderen Kunstwerken, jeder findet seine Lieblingsbeschäftigung! Wie wär's, wenn ihr mal um die Wette baut?

Wackelbrücke 9

Die Wackelbrücke, die über diesen kleinen Graben führt, ist deutlich schwieriger zu überqueren als eine gewöhnliche Brücke. Vielleicht müsst ihr euch gegenseitig helfen, um hinüberzugelangen!



10 Zielweitwurf



Diese Station ist etwas für echte Profis, denn es ist schwierig, die Eimer mit Steinchen, Tannenzapfen, Bucheckern und anderen „Wurfgeschossen“ zu treffen. Die sind nämlich niemals gleich schwer. Ihr müsst also gut abwägen, mit wie viel Kraft ihr werft.

Tierweitsprung 11

Lasst mal sehen, wie weit ihr springen könnt! So weit wie eine Maus solltet ihr es schon schaffen. Aber spätestens ab dem Fuchs wird es schwer! Nur richtige Sportskanonen schaffen sogar die Sprungweite eines Rehs!



12 Balancieren



Über Steine und Baumstämme balancieren, ohne das Gleichgewicht zu verlieren? Kein Problem, meint ihr? Dann versucht es doch mal, indem ihr rückwärts lauft! Passt aber gut auf, wohin ihr tretet!